

Nachfrage zur Effektivität der Schulpsychologischen Beratung im Schulpsychologischem Dienst des Kreises Nordfriesland

Für die Beratungen des 1. Halbjahres 1999 wurden nach ca. 1 –2 Wochen nach der Beratung ein Nachfrage- Bogen mit verschiedenartigen Sätzen und Antwortkategorien verschickt oder persönlich mitgegeben (im 2. Halbjahr geschah fast ausschließlich andere Arbeit). 22 Nachfrage- Bogen wurden ausgegeben, 13 Bogen wurden beantwortet zurückgeschickt. Das ist ein Rücklauf von 59 %; der Anteil wurde von Kollegen als „nicht schlecht“ kommentiert.

100 % der Personen, die eine Rückmeldung gaben,

- fühlten sich in der speziellen Situation verstanden,
- fühlten sich während des Gesprächs wohl,
- stimmten zu, dass sie ernst genommen waren,
- fanden die Entscheidung, mit dem Schulpsychologen zu sprechen richtig,
- fanden es hilfreich, miteinander zu sprechen und nachzudenken,
- hatten nicht den Eindruck, die Schuld zu bekommen,
- bekamen nicht zu wenig konkrete Hilfe,
- waren nicht der Meinung, der Psychologe hätte etwas selbst übernehmen sollen, statt dass sie es selbst machen sollten,
- würden schulpsychologische Beratung weiter empfehlen.

Näheres können Sie auf den weiteren Seiten erfahren.

Nachfrage zur Effektivität der Schulpsychologischen Beratung, 1999, 1. Hj.

Angaben zum Rücklauf: Rückgabe 13 Bögen. Rücklaufquote 59%

Zum Rücklauf sei angemerkt:

Der Rückmeldebogen wurden an die Beratungsstelle zurück zu geben gewünscht, mit der Erklärung, die Sekretärin würde die Bogen sammeln und mischen, so dass vor der Auswertung die Herkunft nicht mehr zu erkennen sei.

Die nicht sicher gewährleistete Anonymität ist vermutlich ein Grund unter anderem, weshalb Personen eine Rückmeldung nicht gegeben haben. Bedenken, ob man später wieder den Schulpsychologen in Anspruch nehmen kann, wenn man angibt, was man denkt, können der direkten Rückgabe im Wege stehen (z.B. gegenüber Lehrkräften äußern Eltern ja auch nicht Bedenken und Vorbehalte, weil sie befürchten, die Kinder und sie im weiteren Kontakt würden darunter leiden).

Die Antwortmöglichkeit „stimmt eher nicht“ und „stimmt gar nicht“ wurde für diese Darstellung zusammengefasst. Die Kategorien wurden in folgender Häufigkeit genutzt:

	Stimmt ganz	Stimmt etwas	Stimmt eher nicht	Stimmt gar nicht
Positiv formulierte Sätze: 18 Sätze	18 x	13 x	2 x	1 x
Negativ formulierter Satz: 1 Satz	0	0	0	1 x

Die Antworten wurden folgendermaßen gegeben:

	„Stimmt ganz“	„Stimmt etwas“	„Stimmt eher nicht“ und „stimmt gar nicht“
Verlauf, Wirkung des Beratungsgesprächs...			
1. Über meine Erwartungen konnten wir sprechen.	92 %	8 %	0 %
2. Nach der Beratung fühle ich mich unsicherer im Denken und Handeln als vorher.	0 %	0 %	100 %
3. Nach der Beratung bin ich mit mir mehr im Reinen als vorher.	85 %	15 %	0 %
04. Ich fühlte mich in meiner speziellen Situation verstanden.	100 %	0 %	0 %

05. Ich fühlte mich während des Gesprächs wohl.	100 %	0 %	0 %
06. Ich erlebte die Beratung insgesamt wie das, was ich konzentriert und mit Lust tue.	77 %	23 %	0 %
Effektiv? Worin?			
07. Wie effektiv war für Sie die Beratung insgesamt? Punkte Vergabe / ist an anderem Ort unten dargestellt. ↓			
08. Zusammenhänge zwischen den Beteiligten wurden deutlicher.	64 %	27 %	9 %
09. Ich glaube, daß ich jetzt das Problem besser in den Griff bekomme.	69 %	31 %	0 %
10. Ich weiß nach der Beratung besser, was ich erreichen will.	67 %	33 %	0 %
11. Ich kenne mich nun besser darin aus, was andere empfinden oder was sie vorhaben.	40 %	30 %	30 %
12. Die Entscheidung, mit dem Schulpsychologen zu sprechen, war richtig.	100 %	0 %	0 %
13. Die Beratung zu meinem Anliegen nützt mir oder dem Kind / Jugendlichen im Hinblick auf Schule.	92 %	8 %	0 %
Effektiv? Entmutigt? Was war störend?			
14. – 20. Siehe unten, andere Antwortmöglichkeiten! ↓			
Hilfreich war 21. – 30.			
21. Während des Gesprächs ging es wirklich nur um meine Angelegenheit.	85 %	15 %	0 %
22. Miteinander zu sprechen und nachzudenken.	100 %	0 %	0 %
23. Kennenlernen anderer Sichtweise (Methode) oder Gewinn daraus. Ich kann damit ‚direkt arbeiten‘.	85 %	15 %	0 %
24. Ich wurde ernst genommen.	100 %	0 %	0 %
25. Die Beantwortung meiner konkreten Fragen.	92 %	8 %	0 %
26. Ich habe neue Ideen oder nehme aus der Beratung neue mit.	77 %	23 %	0 %
27. Nach der Beratung sehe ich andere Wege als die Bisherigen, auf denen ich weiterkomme.	46 %	54 %	0 %

28. Konkrete Anleitung	69 %	31 %	0 %
------------------------	------	------	-----

Was war störend oder wenig hilfreich ? Sätze 14-20	Ja	Etwas	Nein
14. Sind Sie am Ende der Beratung entmutigt oder ermutigt? Punkte- Vergabe 1 – 10, siehe weiter unten!	████████████████████		
15. Die Beratung hat zur Anhäufung von Dingen geführt, die man tun müßte oder sollte, - wie ich es aber nicht will.	8 %	0 %	92 %
16. Der Psychologe hätte etwas selbst übernehmen sollen, statt dass ich es machen sollte.	0 %	0 %	100%
17. Zu wenig konkrete Hilfe	0 %	0 %	100%
18. Zu wenig Verständnis	0 %	0 %	100%
19. Ich hatte den Eindruck gewonnen, die Schuld zu bekommen.	0 %	0 %	100%
20. Was sollte unbedingt anders laufen, wenn Sie Beratung gern wieder hätten? - Freie Antworten: Siehe weiter unten !	████████████████████		

7. Wie effektiv war für Sie die Beratung insgesamt? Skala 1-10	1 = Zu wenig effektiv	2	3	4	5	6	7	8	9	10 = Sehr effektiv
							8 %	31 %	8 %	54%
14. Sind Sie am Ende der Beratung entmutigt oder ermutigt? Skala 1-10	1 = Sehr entmutigt	2	3	4	5	6	7	8	9	10 = Sehr ermutigt
							15 %	15 %	8 %	62 %

20. Was sollte unbedingt anders laufen, wenn Sie Beratung gern wieder hätten?	<ul style="list-style-type: none"> • Schnellere Terminabsprache bzw. Möglichkeit zum Krisengespräch (kurzfristig oder telefonisch), Folgetermine in kurzen Abständen zwecks Problemlösung • Habe keine Beanstandungen
29. Gab es während der Beratung für Sie andere hilfreiche Erfahrungen, die sie gerade	<ul style="list-style-type: none"> • Meine Arbeit wird bestätigt; ich erfahre von außenstehender Stelle, was

erinnern ? Ja: 33% Nein: 67%	außenstehender Stelle, was mein Kind alles „prima“ kann <ul style="list-style-type: none"> • Auch andere irren sich • Das Deutlichmachen des emotionalen Erlebens und der Denkweise des Sohnes
30. Was sollte ein nächstes Mal unbedingt wieder so sein ?	<ul style="list-style-type: none"> • Die gezielte Gesprächsführung • Sätze 22.-25., 04. u. 05. • Bei akuten Problemen kurze Wartezeit zum Erstgespräch • Genug Zeit; Gelegenheit, jeden Aspekt anzusprechen • Ruhige Atmosphäre; Zeit zum Aussprechen und Nachdenken und Nachempfinden • Die Ausführlichkeit des Gesprächs; keinerlei Zeitdruck • Angenehme, entspannte Umgebung, viel Zeit • Die tolle Atmosphäre, der Nährboden der Beratung • Die Atmosphäre, keine Behörde • Dauer, Ruhe, kleine Schritte • Konkrete Hilfe, z.B. Methoden, die hilfreich sind; Gespräche

31. Würden Sie schulpsychologische Beratung weiter em-pfehlen?	Ja	Viel - leic ht	Nein
	100%		

32. Als welche Person haben Sie die Antworten gegeben ?	Elternteil	Lehrer / Lehrerin
	54%	46%

Abschließende Anmerkungen:

- Die Zustimmung zu den in den Sätzen enthaltenen Beratungszielen ist überwiegend vorhanden.
- Bei den Sätzen

08.	Zusammenhänge zwischen den Beteiligten wurden deutlicher.
-----	---

09.	Ich glaube, daß ich jetzt das Problem besser in den Griff bekomme.
10.	Ich weiß nach der Beratung besser, was ich erreichen will.
11.	Ich kenne mich nun besser darin aus, was andere empfinden oder was sie vorhaben.
27.	Nach der Beratung sehe ich andere Wege als die Bisherigen, auf denen ich weiterkomme.
28.	Konkrete Anleitung

wich die Zustimmung ab. Bei Satz 11 gab es deutliche Ablehnung. Die Beantwortung spiegelt Effektivität wider, wahrscheinlich Methodik (z.B. weniger oder gar nicht systemisch, Antwort zu Satz 11), sowie die vielleicht nicht passende Formulierung (z.B. „in den Griff bekommen“, „andere Wege als die Bisherigen sehen“). Zur zurückhaltenden Beantwortung bzw. unpassenden Formulierung könnte auch die verminderte Zahl der Antworten bei den Sätzen 8., 10., 11 passen:

Satz 8.: 11 Antworten
Satz 10: 12 Antworten
Satz 11: 10 Antworten
statt sonst 13.

EDUARD PAUL ▪ 03.01.2001

Auf den weiteren Seiten ist der Bogen mit den Sätzen wiedergegeben.







Einschätzung nach der Beratung beim Schulpsychologen

Auf den zwei weiteren Blättern stehen Sätze, zu denen wir Sie um Ihre ganz persönliche Meinung über die erhaltene Beratung bitten. Ihre Angaben dienen uns dazu, die Effektivität für die Personen einzuschätzen und künftige Beratungen zu verbessern, wo das nötig erscheint und möglich ist.

Die Antworten werten wir aus, ohne daß wir wissen müssen wer sie gegeben hat, - also ohne Namensangaben. Den Rückschluß auf eine bestimmte Person wollen wir vermeiden.

Bitte beantworten Sie die Sätze ehrlich und so, wie sie es spontan denken. Überlegen Sie nicht länger. Kreuzen Sie die Antwort an, die am ehesten Ihrem Gefühl nach passt. Statt Text haben wir Zeichen ausgewählt, die dann die Antwort bedeuten sollen:

 Stimmt ganz  stimmt etwas  stimmt eher nicht  stimmt gar nicht

Ein Beispiel:

Ich saß bequem.



Wenn Sie denken „stimmt etwas“, kreuzen Sie bitte  an.

- Geben Sie bitte bei allen Sätzen eine Antwort an, - es sei denn, daß ein Satz für Sie überhaupt nicht zutrifft. In dem Fall machen Sie bitte vor dem Satz eine große Null (0)..

Beispiel:

0

Ich glaube, daß ich jetzt das Problem besser in den Griff bekomme.





Wenn Sie kein Problem hatten, das Sie in Griff bekommen wollten, würden Sie vor den Satz die Null gemacht haben.

- Wenn Sie ein schon gesetztes Kreuz einmal verändern wollen, umkreisen Sie es einfach und setzen ein neues Kreuz.
- Falls Sie dazu Fragen haben, fragen Sie bitte jetzt. Ansonsten ziehen Sie sich kurz zurück, gehen vielleicht die Beratung noch einmal in Ihrem Kopf durch und füllen den Bogen aus.
- Werfen Sie den ausgefüllten Bogen beim Weggehen in den Karton auf dem Flur. Die Bögen nimmt von Zeit zu Zeit die Sekretärin heraus und mischt sie.





















































Gehen Sie nun bitte den Bogen durch.











Bedeutungen:

 Stimmt ganz
  stimmt etwas
  stimmt eher nicht
  stimmt gar nicht




Kreuzen Sie bitte die Antworten an:





- | | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 01. Darüber, was ich vom Schulpsychologen erhoffte, haben wir gesprochen. |  |  |  |  |
| 02. Der Psychologe hat nicht von Dingen, die nicht hierher gehörten, wie z.Bsp. vom Hobby, gesprochen.- |  |  |  |  |
| 03. Das, was ich vom Schulpsychologen erfahren habe,, hilft mir erst einmal weiter. |  |  |  |  |
| 04. Nach der Beratung fühle ich mich unsicherer im Denken und Handeln als vorher. |  |  |  |  |
| 05. Ich glaube, daß ich jetzt das Problem besser in den Griff bekomme |  |  |  |  |
| 06. Ich kann in Zukunft damit, was schwer oder gar nicht änderbar erscheint, besser umgehen. |  |  |  |  |
| 07. Meine Ängste beim Problem sind nach der Beratung schwächer. |  |  |  |  |
| 08. Miteinander zu sprechen und nachzudenken war das Wichtigste. |  |  |  |  |
| 09. Nach der Beratung bin ich mit mir mehr im Reinen als vorher. |  |  |  |  |
| 10. Ich fühlte mich verstanden. |  |  |  |  |
| 11. Ich habe neue Ideen oder nehme aus der Beratung neue mit. |  |  |  |  |
| 12. Die Entscheidung, mit dem Schulpsychologen zu sprechen, war richtig |  |  |  |  |
| 13. Nach der Beratung sehe ich andere Wege als die Bisherigen, auf denen ich weiterkomme. |  |  |  |  |

14. Ich fühlte mich während des Gesprächs wohl.    

15. Ich weiß nach der Beratung besser, was ich erreichen will.    

Bedeutungen:

 Stimmt ganz  stimmt etwas  stimmt eher nicht  stimmt gar nicht

16. Die Beratung zu meinem Anliegen nützt mir oder dem Kind / Jugendlichen im Hinblick auf Schule.    

17. Was sollte unbedingt wieder so sein, wenn Sie Beratung wieder 'mal brauchen?





18. Was sollte bei der Beratung unbedingt anders laufen?





19. Sind Sie am Ende der Beratung entmutigt oder ermutigt? Geben Sie eine Antwort bitte mit einer Zahl von 1 bis 10.

1 soll bedeuten: sehr **entmutigt**,
10: sehr **ermutigt**.

20. Ausgehend davon, was Sie für „effektiv“ empfinden und denken:
Wie effektiv war für Sie alles zusammen beim Schulpsychologen ? Geben Sie das bitte wieder mit einer Zahl von 1 und 10 an.

Es soll bedeuten:
1 = zu wenig effektiv,.....und10 = sehr effektiv

21. Ich würde die schulpsychologische Beratung weiter empfehlen.    

22. Die Beratung hat zur Anhäufung von Dingen geführt,    
man tun *müßte* oder *sollte*, - wie ich es aber nicht will.

23. Um zu wissen, ob Sie die Antworten als Eltern / sorgeberechtigte Personen **oder**

Lehrpersonen, als Frau oder Mann gegeben haben , bitten wir noch um die dem entsprechende Ankreuzung:

Eltern oder Elternteil
weiblich

Lehrerin oder Lehrer
männlich

Wir danken Ihnen für Ihre Antworten!

© Eduard Paul, mit Unterstützung anderer, Schulpsychologischer Dienst des Kreises NF, 1998